

SCHULE WÜRENLOS

1/2023



Schulblatt

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Die Schule beschäftigt aktuell viele Themen. Nebst den Herausforderungen im Schulalltag stecken wir bereits intensiv in den Vorbereitungen zum neuen Schuljahr. Lehrpersonenmangel, knappe Ressourcen und fehlende Sonderschulplätze sind nur einige Schlagwörter, welche uns Sorge bereiten. Daneben gibt es aber täglich schöne Momente, interessante Begegnungen und lustige Geschichten, welche den Schulalltag abwechslungsreich, spannend und lehrreich machen. Vor allem davon wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten.

Dank der wieder gewonnenen Möglichkeiten nach Corona dürfen unsere Schülerinnen und Schüler wieder unterwegs sein, Reisen und Lager geniessen und interessante Ausstellungen besuchen. Im vorliegenden Heft möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Aktivitäten unserer Klassen geben. So können Sie zum Beispiel etwas zu den Jahreszeitenanlässen des Kindergartens oder über eine Spezialwoche vor Weihnachten an einer Unterstufenklasse erfahren. Sie können von den Erlebnissen einer der zahlreichen Mittelstufenklassen, welche eine Gärtnerei besuchten, lesen. Eindrückliche Bilder gibt es von einem Klassenlager einer Sekundarschulklasse zu entdecken. Weitere Berichte finden Sie unter der Rubrik Reportagen und Berichte.

Sie sehen, Schule findet auch wieder ausserhalb des Klassenzimmers statt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Schulblatts.

Die Schulleitung

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und
 Schülerinnen und Schulleitung
- Redaktion: Mirjam Frey
 Bea Graber
 Bea Märki
 Nadine Klein
 Lukas Müller
- Lektorin: Karin Röttele
- Zuschriften: Schule Würenlos,
 Schulstrasse 30, 5436 Würenlos
- Musikschule: Sylvia Riolo
- Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach
- Auflage: 3100 Exemplare
- Gestaltung +
Layout: Thomas M. Klein

Inhalt

Neue Autorität	6
ElternMITWirkung Würenlos	7
Spielzeugfreier Kindergarten	8
Reportagen und Berichte	12
Zukunftstag 2022	26
Musikschule	28

Elternabend - Neue Autorität

Im letzten Schulblatt haben wir Ihnen das Schulentwicklungsprojekt der Neuen Autorität vorgestellt. Wie wir dort erwähnt haben, möchten wir Sie als Eltern gerne auch detailliert zu diesem Konzept informieren. Neue Autorität lässt sich nicht nur in der Schule, sondern auch sehr gut zuhause umsetzen. Die Zusammenarbeit aller Bezugspersonen ist im Konzept der Neuen Autorität ein wichtiger Eckpfeiler.

Darum laden wir Sie herzlichst zu einem **stufenübergreifenden Elternabend am Dienstag, 02.05.2023** in der Mehrzweckhalle ein.

Die Schulleitung wird über den Stand der Dinge an der Schule berichten und die externe Referentin wird in die allgemeinen Aspekte der Neuen Autorität einführen.



Gabriela Sigg

Sozialarbeiterin FH, systemische Coach, Organisationsberaterin und Supervisorin Gabriela Sigg verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Beratung/Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie Organisationen und deren Mitarbeitenden.

Mit dem Konzept der Neuen Autorität hat sie sich während vielen Jahren theoretisch und praktisch auseinandergesetzt und ist Mitglied der Fachgruppe Sina Beratung & Prozesse (www.neue-autoritaet.ch).

Wir würden uns freuen, möglichst viele Eltern an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Die Schulleitung

ElternMITwirkung Würenlos

Schon gewusst?

Die Elternmitwirkung Würenlos, kurz EMW, ist eine der Schule angeschlossene Organisation. Wir unterstützen, wenn die schulischen Kapazitäten nicht ausreichen, wenn die schulischen Kapazitäten nicht ausreichen und organisieren auch viele tolle Projekte für Kindergarten- und Schulkinder in Eigenregie. Wir engagieren uns mit viel Herz, Freude und Motivation für ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Traditionelle Veranstaltungen wie der Fasnachtsumzug, die Samichlausfeier sowie Aktivitäten während der Frühlingsferien gehören zum Jahresprogramm.

Mithelfen und mitwirken

Ohne aktive Mitarbeit engagierter Eltern würde es viele Aktivitäten nicht mehr geben. Je grösser die Unterstützung, desto vielfältiger unser Angebot. Für die Aktivitäten der EMW werden ständig Helferinnen und Helfer gesucht, denn unsere Ressourcen sind begrenzt. Wer gerne mitorganisieren und mitgestalten möchte, ist immer herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes Mitglied, das uns aktiv unterstützen will oder bei der einen oder anderen Veranstaltung mithelfen möchte.

Interessiert?

Für mehr Informationen zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten QR-Code abschnappen und ganz unverbindlich Kontakt aufnehmen.

Wir sind jetzt auch auf Facebook
Besuchen Sie uns!



Spielzeugfreier Kindergarten

Die Spielsachen gehen in die Ferien

Alle zwei Jahre werden die Spielsachen für drei Monate weggeräumt. Es bleiben unstrukturierte Materialien wie Bänke, Stühle, Tücher und Seile und ganz viel Raum und Zeit.

Seit 2002 führen diverse Aargauer Kindergärten den Spielzeugfreien Kindergarten durch. Alle unsere Kindergartenlehrpersonen haben den Kurs der Suchtprävention Aargau besucht und wurden während der ersten Durchführung fachlich begleitet. Im Jahr 2023 sind erstmals alle acht Kindergartenabteilungen im Dorf spielzeugfrei unterwegs.

Das Projekt der Suchtprävention Aargau ist ein Lebenskompetenzprojekt, durch das bestimmte Ressourcen der Kinder gefördert werden. Die WHO definiert Lebenskompetenzen als persönliche, soziale, kognitive und psychische Fähigkeiten, die einer Person erlauben angemessen mit Mitmenschen, Problemen und Stresssituationen im Alltag umzugehen. Durch die Aneignung von Lebenskompetenzen ist es möglich, sein eigenes Leben zu steuern und mit Veränderungen in der Umwelt umzugehen. Die Lebenskompetenzen sind als überfachliche Kompetenzen im geltenden Lehrplan verankert.

Wichtig ist, dass strukturierte Spielsachen nicht grundsätzlich schlecht sind. Jedoch ist bei vielen vorgefertigten Spielsachen Zweck und Inhalt des Spiels schon eng vorgegeben, es bleibt oft wenig Platz für eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Das Spielen ist ein Grundbedürfnis des Kindes, bei dem es seine Ideen, Fantasien, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln kann.

Projektzeit

Spielzeugfrei ist viel mehr als nur die Spielsachen weg-räumen. Der Alltag in den drei Monaten unterscheidet sich enorm vom üblichen Kindergartenalltag. In einer ersten Phase werden die Kinder ans Projekt herangeführt. Dies geschieht durch Gespräche, Bilderbücher, Geschichten und Rollenspiele. Nach und nach räumt die Lehrperson gemeinsam mit den Kindern Spielsachen in Kartons und verstaut diese im Estrich oder im Keller. Ritualisierte Abläufe wie der Morgenkreis oder das gemeinsame Znüni fallen weg. Die Kinder kommen am Morgen in den Kindergarten und beginnen sofort mit dem Spielen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Kinder den gewonnenen Raum mit den unstrukturierten Materialien füllen und neue Welten erschaffen. Da fährt das Piratenschiff ein, Häuser und Höhlen werden von Menschen und Tieren bewohnt, eine Burg entsteht. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sehr schnell merken die Kinder, dass es Absprachen und Kompromisse braucht, wenn beispielsweise zwei Kinder den gleichen Tisch oder das gleiche Leintuch verwenden wollen. Es wird diskutiert und verhandelt, neue Spielpartnerschaften entstehen. Es gibt laute und leise Phasen, viel aktive Zeit und Momente, in denen sich ein Kind zurückzieht.

Der blaue Stuhl

Spielzeugfrei heisst nicht regelfrei. Grundregeln sind sehr wichtig fürs Zusammenleben und bleiben bestehen. Andere Regeln fallen weg oder werden angepasst, diese werden mit den Kindern zusammen ausgearbeitet. Zur Konfliktlösung hat sich der blaue Stuhl bewährt. Dieser blaue Stuhl steht inmitten des Raumes,

auf dem Stuhl steht ein Glöckchen. Kann ein Kind einen Konflikt nicht selbst lösen oder hat es keine Idee, was es spielen soll, darf sich das Kind auf den blauen Stuhl setzen und das Glöckchen läuten. Die anderen Kinder kommen hinzu und unterstützen das Kind bei seinem Anliegen und einer Lösungsfindung.

Schlussrunde

Am Ende eines Kindergartentages kommen die Kinder zusammen und erzählen, was sie gespielt haben, was ihnen besonders gefallen oder nicht gefallen hat. Die Kindergartenlehrperson gestaltet und leitet diese Auswertungsrunde, beispielsweise mit Smiley-Gesichtern.

Rolle der Lehrpersonen

Die Rolle der Kindergartenlehrerin verändert sich grundlegend. Sie nimmt eine beobachtende Funktion ein. Immer wieder wägt sie ab, ob es ein Eingreifen ihrerseits braucht, um ihrer Obhutspflicht nachzukommen. Sie begleitet und interveniert, wo notwendig. Oft ist es ein Aushalten von Situationen, um die Autonomie der Kinder und den Lernprozess nicht zu beeinträchtigen. Die Lehrpersonen berichten immer wieder, was herausfordernd und anstrengend diese beobachtende Rolle ist.

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache findet während dem Projekt in angepasster Form statt. Auch der Sportunterricht verbleibt im Stundenplan. Geburtstagsrituale werden wie gewohnt durchgeführt. Die Vorbereitungen für den Frühlingsumzug werden reduziert, aber dieser Höhepunkt im Kindergartenjahr darf auch bei einem spielzeugfreien Frühlinganfang nicht fehlen.

Znüni essen

Das ritualisierte, gemeinsame Znüniessen fällt weg. Die Kinder bestimmen selbst, wann und wo sie ihr Znüni essen. Einige Kinder essen schon bald nach der Ankunft im Kindergarten, andere teilen sich ihr Znüni auf und essen zwei Mal. Andere vergessen es sogar komplett, weil sie so vertieft ins Spiel sind.

Elternzusammenarbeit

Die Eltern werden in den Spielzeugfreien Kindergarten stark einbezogen. Am Elternabend informiert die Klassenlehrperson über das anstehende Projekt. Broschüren, Erklärvideos und Fragerunden geben den Eltern Gelegenheit, sich vorgängig mit dem Projekt auseinanderzusetzen und Fragen zu stellen. Während der drei Monate finden Elternabende und/oder Elternbesuche im Kindergarten statt. Lehrpersonen und Eltern kommunizieren intensiv, tauschen über Beobachtungen und positive wie negative Veränderungen aus.

Beobachtbare Veränderungen

Durch das Setting kommt es automatisch zu mehr Interaktion und Kooperation zwischen den Kindern. Das Miteinander ist ein zentraler Punkt: Wer spielt mit wem? Wie nehmen die Kinder gegenseitig Rücksicht? Wie gehen sie in Konflikten miteinander um? Wie nehmen sie die Bedürfnisse der anderen wahr? Sie lernen mit Frustration umzugehen und Langeweile auszuhalten. Die Kinder übernehmen mehr Verantwortung für ihr Handeln. Sie werden eigenständiger, kreativer und innovativer, mutiger.

Spielzeugfreier Kindergarten

Lehrpersonen und Schulleitung sind überzeugt, dass der Spielzeugfreie Kindergarten positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder hat. Mit der Durchführung des Projekts alle zwei Jahre hat so jedes Kindergartenkind ein Mal die Möglichkeit, die drei Monate Spielzeugfrei zu erleben.

Weiterführende Informationen: www.spielzeugfrei.ch

Bea Märki





Reportagen und Berichte

Jahreszeitentreffen - Winteranlass

Zu jeder Jahreszeit organisieren jeweils zwei Kindergartenlehrpersonen von verschiedenen Abteilungen einen gemeinsamen Anlass mit den 2. Kindergartenkindern an einem Mittwochmorgen im Wald.

Es kommen in etwa 60 bis 70 Kinder zusammen, welche miteinander spielen, lachen, grillieren und sich bereits schon für das kommende Jahr in der ersten Klasse kennenlernen.

Für die Kinder ist es immer wieder eine Bereicherung mit neuen Spielkameradinnen und -kameraden den Wald zu jeder Jahreszeit neu zu entdecken und zu erforschen. Bei jedem Anlass wird etwas Köstliches zubereitet von den Organisatorinnen des Anlasses. Passend zu der kalten Jahreszeit kochten wir Suppe und Tee auf offenem Feuer.

Es war ein spannender und erlebnisreicher Tag, der den Kindern und den Lehrpersonen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Samira Noti und Mirjeta Misimi





Reportagen und Berichte

Machs guet Nimo

Seit dem Sommer 2013 gehörte Nimo zum Gatterächer 3 und bereicherte den Alltag aller drei Kindergärten dort.

Als kleiner Welpen zog er ein. Die Kinder sahen ihn aufwachsen und gross werden. Es gab kaum ein Kind, das ihn nicht liebte. Vielen half er, die Angst vor Hunden zu verlieren. Er war immer und überall im Kindergarten präsent, machte manchen Spass mit den Kindern mit, stahl beim Fussballspielen den Ball und verschwand damit, war auch ein Tröster, wenn ein Kind traurig war, verwandelte sich beim Zirkus spielen in einen Löwen, schleckte die Brösmeli vom Znüni auf, war bei den meisten Ausflügen dabei, ...

Es gäbe noch so viel zu erzählen von unserem Chindsgihund...

Leider wollte es das Schicksal so, dass er am 27. Oktober 2022 eingeschlafert werden musste.

Wir alle vermissen ihn sehr!

In Gedanken ist er aber immer bei uns. Die Kinder sprechen immer wieder über ihn und fragen, wo er wohl ist und was er gerade tut.

Viele Zeichnungen, kleine und grosse Geschenke und Andenken sind von den Kindern gemacht und in den Kindergarten gebracht worden. So ist er immer noch ein bisschen bei uns.

Stephanie Aebi und Ursula Näf



Spezialwochen vor den Weihnachtsferien

Die letzten beiden Wochen vor Weihnachten haben wir uns dazu entschieden ein Spezialprogramm zu machen. Es ist eine intensive und lange Zeit für die Kinder und wir wollten ihnen so kurz vor Weihnachten etwas Gutes tun und die Adventszeit mit schönen Aktivitäten gemeinsam genießen.

Das Programm der Spezialwochen entstand durch Wünsche und Äusserungen, die die Kinder während dem ganzen Jahr immer wieder angebracht haben und so stand einiges auf dem Programm.

Die zweite Woche hat mit einem Mini Projekt am iPad gestartet. Die Kinder haben mit der App ChatterPix eigene Fotos zum Reden gebracht, was für viele Lacher gesorgt hat. Danach haben wir den Film Harry Potter geschaut, da wir das Thema kurz behandelt haben und es unsere Klassenlektüre zum Zeitpunkt war. Der Film hat den Kindern super gefallen und auch die Lehrerinnen haben sich darüber gefreut, da er seit der Kindheit zu einem ihrer Lieblingsfilme gehört.

Zum Ende der Woche mussten wir dann noch etwas aufräumen und einordnen. Die Krönung der Spezialwochen war die Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle mit der gesamten Unterstufe. Da konnten die Kinder auch die gelernten Weihnachtslieder vorsingen und wir hatten einen wunderbaren Abschluss vor den Weihnachtsferien.

Sabina Battiato und Valeria Marquez



Reportagen und Berichte

Ausflug ins Mammutmuseum

Es war am 25. 1. 2023. Es war super spannend für mich. Ich habe viel gelernt. Alles war toll aussert mein Rückenschmerz war nicht toll! Wir die Klasse 3b sind lustig hin und her gefahren. Wir hatten eine Führung mit dem Professor Ehrensperger. Das Spiel mit den Steinzeitfragen war eine gute Idee, weil man lernt und Spass hat. Man denkt, das Mammutmuseum hat nicht viel zum lernen, aber das stimmt nicht! Es ist so spannend!!!

von Yuna, Primar 3b

Am Mittwoch 25. Januar 2023 ging die Primar 3b ins Mammutmuseum in Niederweningen. Wir sind mit dem Bus, dem Postauto und dem Zug ins Mammutmuseum gefahren. Dort wartete Professor Ehrensperger auf uns und begleitete uns durchs Museum. Dann hatten wir grosse Pause. Nach der Pause haben wir einen kurzen Film über die Ausgrabung der Mammutknochen geschaut. Wir sind ins Museum gegangen, weil wir das Thema Steinzeit hatten. Das Mammutmuseum ist nur ein grosser Raum. Mir hat es gefallen.

von Sebastian, Primar 3b

Der Ausflug war am Mittwoch der 25. Januar 2023. Die ganze Primar 3b aussert Zoé, die war leider krank. Wir gingen ins Mammutmuseum in Niederweningen. Wir gingen dort hin, weil wir das Thema Steinzeit hatten. Als erstes mussten wir mit dem Bus auf Baden, von Baden mit dem Postauto auf Niederweningen und dann hatten wir nur 2 min. zum auf den Zug umzusteigen, um mit dem Zug dann auf Niederweningen Dorf zu fahren. Und dann waren wir endlich im Mammutmuseum. Wir bekamen eine Führung von Professor Ehrensperger. Ich fand es sehr toll.

von Zoë, Primar 3b





Reportagen und Berichte

Unser Tag in der Gärtnerei Hotz

Am 21.09.2022 ging die Klasse 5b zur Gärtnerei Hotz, um zu wissen, wie der Herr Hotz in seiner Gärtnerei arbeitete.

Zuerst erklärte er uns, was er in der Gärtnerei machte, was für Arten es von Gärtnern hat. Er erklärte auch, dass er die Blumen / Pflanzen verkaufte und dass wenn er z. B. eine Blume für den Frühling braucht, sie im Sommer für den nächsten Frühling lagert.

Danach zeigte er uns viele unterschiedliche Gewächshäuser in denen es Stiefmütterchen, Radieschen usw. hatte. Er zeigte uns auch andere Pflanzen, die nicht in Gewächshäusern waren wie z. B. Rosmarin, Zitronenbaum Setzlinge, Thymian etc.

Nach all diesen Sachen, die er uns gezeigt hat, gingen wir zu einem grossen Gewächshaus voller Pflanzen und Blumen und dann assen wir Äpfel, Müsliriegel und wir tranken hausgemachte Säfte.

Anschliessend gingen wir zu einer Kompostmaschine und Herr Hotz erklärte uns wie er die Kompostmaschine benutzt, doch leider hatte er die Kompostmaschine nicht eingestellt.

Aus dem Kompost wird übrigens Erde gemacht. Dann gingen wir zu einem kleinen Haus und da konnten wir Pflanzen zum Mitnehmen einpflanzen.

Erst mal musste man einen kleinen Blumentopf nehmen und dann die kompostierte Erde in den Blumentopf reinmachen. Zuerst pflanzten wir ein Stiefmütterchen ein, danach drei Krokusse, später konnte man zwischen Radieschen oder Kresse wählen und zuletzt

konnte man zwischen einem Geldbaum, einem Sukkulent oder Minze wählen.

Zu guter Letzt gab er uns einen grünen, schönen Rucksack, im Rucksack war ein Heft über die Gärtnerei. Danach gingen wir glücklich mit den Pflanzen zurück zur Schule.

Jonathan und Enric für die Klasse 5b





Reportagen und Berichte

Schneesporttag der 5. Klassen

Am 28. Februar 2023 haben wir uns um 7:45 Uhr auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle besammelt. Als wir auf den Car warteten, wurden uns von den Lehrpersonen die Gruppen verraten. Nach der Gruppeneinteilung kam der Car. Im Car Maya, beim Busfahrer Michi, durften wir wählen, wo wir sitzen wollten.

Nach circa einer Stunde kamen wir bei der Talstation an. Wir sind mit der Standseilbahn raufgefahren. Oben angekommen, teilten wir uns in unsere Gruppen auf (Ski, Snowboard und Schlitteln). Die meisten Gruppen gingen mit zwei Sesselliften auf den Fronalpstock. Als die Gruppe komplett war, sind wir runtergedüst. So waren wir den ganzen Morgen auf den Pisten unterwegs.

Gegen 12:00 Uhr gab es auf dem Fronalpstock mit bester Sicht aufs Nebelmeer das Mittagessen. Zwei Köchinnen haben für uns Pasta mit Tomatensauce oder Bolognese gekocht. Bald ging es wieder weiter auf die Pisten. Ein paar Gruppen gingen auf den Klingenstock. Um circa 15:30 Uhr trafen wir uns alle vor der Stoosbahn. Und schon ging es wieder runter ins Tal. Dort warteten die Cars auf uns.

Auf dem Rückweg haben wir im Bus Party gemacht. Um 17:00 Uhr sind wir glücklich und zufrieden in Würenlos angekommen. Es war ein toller Tag! Wir wünschen uns im nächsten Jahr wieder so einen lässigen Tag im Schnee.

Jael und Matteo, Klasse 5d





Reportagen und Berichte

Ukrainische Schülerinnen und Schüler an der Schule Würenlos

Im Sommer 2022 durfte ich einen neuen Klassenzug an der Sekundarschule übernehmen. Darunter würden ebenfalls zwei ukrainische Lernende sein. Schon bald konnte ich dieser Herausforderung mit Zuversicht entgegenblicken. Der Gedanke, in dieser so schwierigen Situation einen Beitrag leisten zu können, motivierte mich. Meine Aufgabe als Lehrer sehe ich primär darin, diesen jungen Menschen einen sicheren Hafen zu bieten. Aus ihrer gewohnten Umgebung wurden sie von heute auf morgen rausgerissen und mussten vieles zurücklassen.

Mit Illia, den ich im Sport an der 2. Sekundarschule unterrichte, durfte ich schon erste positive Erfahrungen sammeln.

Liza und Daniil konnten in der 1. Sekundarklasse gemeinsam mit den anderen Lernenden frisch starten. Tabellen und Listen mit Symbolbildern dienten vorerst als Verständigungshilfe. Für komplexere Sachverhalte konnte man auf Englisch, Google Translate und Google Lens zurückgreifen. Nebst dem Regelunterricht würden Liza und Daniil bei Herrn Bänziger die Grundlagen der deutschen Sprache lernen.

Mit Illia und Daniil teile ich die Leidenschaft für Sport, während sich Liza und Illia auch für japanische Mangas und Animes interessieren. So entdeckten wir rasch erste Gemeinsamkeiten.

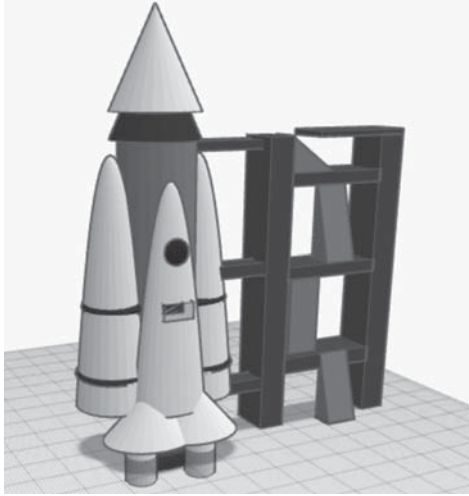
Als im Sportunterricht das Thema Volleyball anstand, zeigten sich schnell Illias und Daniils Begeisterung und Talent für die Sportart. Nachdem sie im Schulsport an ihren Fähigkeiten arbeiteten, meldete ich sie schliesslich beim Volleyballverein VBC Kanti Baden an, wo sie heute wichtiger Bestandteil des Teams sind.

Mit einer beispelslosen Leidenschaft trainierten die zwei von nun an praktisch jeden Tag und verbesserten ihr Spiel in Rekordgeschwindigkeit.

Liza ist eine ruhige Person, welche immer wieder durch ihr Auffassungsvermögen und ihre genialen Produkte glänzt. Ist sie erst einmal an einer Aufgabe dran, löst sie diese schnell und gut. Sie ist Expertin im Bereich Astronomie und ihr Traum ist es, einmal in dieser Branche Fuss zu fassen.

Von der unerschütterlich positiven Art der Lernenden bin ich stark beeindruckt. Jeden Tag sind sie freundlich, herzlich und zeigen ihre Dankbarkeit in den verschiedensten Formen. Im weiteren Verlauf kamen zwei weitere ukrainische Lernende in die Sportlektionen der 2. Sekundarklasse. Auch sie sind sehr engagiert und verlieren ihr Lachen nie. Alle habe ich sie ins Herz geschlossen und freue mich jeden Tag, sie zu sehen. Ich wünsche mir, dass sie ihre positive Art weiterhin behalten und der Krieg in der Ukraine ein baldiges Ende findet.

Elias Alhassan, Klassenlehrer 1. Sekundarschule



3-D Zeichnung von Liza



Geschenk von Illia, selbst gezeichnet



Volleyballturnier in Baden

Reportagen und Berichte

Klassenlager S3B 22 - 26.08.2022, Riederalp

Montag: Wir haben uns alle am Montagmorgen um 8 Uhr in der Schule versammelt und sind von da aus gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Richtung Riederalp aufgebrochen. Wir mussten einige Male umsteigen und am Schluss eine Seilbahn hoch ins Bergdorf nehmen. Dann sind wir zum Naturfreundehaus, unserem Lagerhaus für die Woche, gelaufen. Beim Haus angekommen haben wir unseren Lunch gegessen und die Aussicht genossen.

Nachdem wir uns eingerichtet haben sind wir zum Minigolf gegangen. Danach hatten wir etwas Freizeit und haben den Coop erkundigt. Wir haben uns Snacks gekauft, die wir natürlich nicht im Zimmer gegessen haben. ;) Am Abend gab es Pizza zum Nacht, die wir selbst zubereitet haben. Danach haben wir uns draussen auf dem Balkon versammelt und haben «Werwölfe» gespielt. Danach sind wir noch etwas auf dem Balkon geblieben. Später mussten wir unsere Handys abgeben und ins Bett gehen.

Dienstag: Am zweiten Tag wurden wir mit dem Lied „Wannabe“ früh geweckt. Wir haben gefrühstückt und sind dann mit der Bergbahn von der Riederalp hoch auf den Berg gefahren. Da erwartete uns auch schon unser Bergführer Martin, der uns auf der Gletscherwanderung begleitete. Er führte uns runter zum Gletscher. Für viele war es ein Schock, wie gross der Aletschgletscher war. Als wir endlich ankamen, bekamen wir sogenannte Steigeisen. Wir wanderten einmal über den ganzen Gletscher und über viele Moränen. Auf dem Gletscher zeigte uns Martin den Gletscherfloh, ein Insekt, das im Gletscherwasser lebt. Danach wanderten wir zurück zu unserem Lagerhaus.

Nach der anstrengenden Wanderung gingen wir duschen und kochten Abendessen. Nach dem Essen

schaute wir einen Film. Dazu gab es leckere Süßigkeiten und Popcorn. Dann gingen wir schlafen.

Mittwoch: Am dritten Tag des Klassenlagers wurden wir wieder mit lauter Musik geweckt. Nach dem Frühstück wanderten wir zum Grünsee und zur Hängebrücke Richtung Belalp. Dort assen wir unseren Lunch. Während der Wanderung hatten viele Schülerinnen und Schüler starke Probleme was die Kondition angeht. Wir kamen aber alle wieder heil im Lagerhaus an, wo sich jeder ein Glace aussuchen durfte. Zum Nacht kochten wir Pasta mit verschiedenen Saucen. Frau Urech hat ein Abendprogramm vorbereitet, wo drei Gruppen gegeneinander antreten mussten und verschiedene Aufgaben lösen mussten. Danach gingen wir in Bett.

Donnerstag: Am vierten Tag des Klassenlagers durften wir ausschlafen. Danach haben wir gemeinsam gebunzt. Nach dem Ämtli haben wir uns auf den Weg zur Gondelbahn gemacht, mit der wir bis zur Mittelstation Moosfluh gefahren sind. Da haben wir alle ein Mountaincart bekommen, mit denen wir den Berg hinunterfahren konnten. Es war ziemlich holprig aber das Erlebnis war unbeschreiblich.

Am Nachmittag durften wir das Programm selbst wählen. Die Mädchen sind alle zusammen ins Thermalbad gegangen. Die Jungs haben in der Zwischenzeit im Dorf Burger gegessen und sich im Lagerhaus entspannt. Am Abend haben wir gemeinsam Fajitas gegessen. Das Programm für den bunten Abend mussten wir selbst planen. Zuerst machten wir einen Spaziergang. Als wir dann zurück waren, spielten wir Wahrheit oder Pflicht auf dem Balkon. Am letzten Abend durften wir so lange aufbleiben, wie wir wollten. Einige gingen früh schlafen, die anderen blieben fast bis am Morgen auf.

Freitag: Am Freitag mussten wir zeitig aufstehen und unsere Sachen packen. Danach mussten alle helfen, das Lagerhaus zu putzen. Vor dem Mittag traten wir dann die Heimreise an und waren am Nachmittag zurück in Würenlos.

Tagesberichte von den Lernenden der S3B zusammengefasst.



Reportagen und Berichte

Nationaler Zukunftstag am 10. November 2022

Am nationalen Zukunftstag können Kinder und Jugendliche der 5. bis 7. Klasse in Würenlos jeweils einen oder mehrere Berufe kennen lernen indem sie ihre Mutter, ihren Vater, ihre Gotte, ihren Götti oder sonst eine Bezugsperson zur Arbeit begleiten oder indem sie ein Angebot der Plattform www.nationalerzukunftstag.ch nutzen.

Kindern und Jugendlichen, denen es nicht möglich ist eine Bezugsperson zur Arbeit zu begleiten und die unter der oben genannten Plattform kein passendes Angebot finden, können sich für das Angebot der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit Würenlos anmelden, um auch einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Das Zukunftstag-Angebot der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit wurde nun bereits zum dritten Mal (erstmal im Jahr 2019 und nach Corona im Jahr 2021) durchgeführt und wurde jeweils sehr geschätzt. In diesem Jahr wurde einen Einblick in den Beruf der Fachfrau / Fachmann Betreuung (Kind) oder in den Beruf der Schreinerin / des Schreiners ermöglicht.

Sechs Kinder und Jugendliche konnten die Kindertagesstätte (KITA) Erdmännli und zwei die KITA Ennethüsli in Ennetbaden besuchen. Sechs Kinder und Jugendliche erhielten Einblick in die Schreinerei Vogt in Würenlos. Die Kinder und Jugendlichen, die sich für das KITA Angebot angemeldet hatten, reisten, in Begleitung der Schulsozialarbeiterin Nina Forte, mit dem Bus nach Wettingen zur KITA Erdmännli bzw. nach Ennetbaden zur KITA Ennethüsli. In den KITAs wurden die Kinder und Jugendlichen herzlich empfangen und begrüsst. In der KITA Erdmännli wurden die 6 Schülerinnen und Schüler auf die 4 verschiedenen Baby- bzw. Kleinkindergruppen „Chrabbli“ (Babygruppe), „Zabblis“ (ca. 1

bis 2 Jährige), „Hüpfis“ (ca. 2 bis 3 Jährige), „Gumpis“ (ca. 4 bis 5 Jährige) verteilt. In der Kita Ennethüsli wurden die zwei teilnehmenden Jugendlichen auf die zwei Kleinkindergruppen verteilt. Die Fachfrauen Betreuung und Fachmänner Betreuung in den KITAs erklärten den Kindern und Jugendlichen ihre Arbeit, sie durften aber auch gleich mit anpacken und mitmachen.

Bei der KITA Erdmännli, bei den „Chrabbli“, lernten sie wie man einen Babybrei altersgemäss und mit saisonalen Gemüse- und Früchtesorten zubereitet zudem konnten sie auf einen Herbstspaziergang (mit den Kinderwagen) mitgehen. Bei den „Zabblis“ konnten sie den Kleinkindern beim Basteln von bunten Igel, Schnecken, Blätter, Pilze und Eichhörchen (mit Hilfe von Vorlagen) behilflich sein und bei den Vorbereitungen der Weihnachtsdeko mithelfen. Auch bei den „Hüpfis“ konnte fleissig mit den Kleinkindern gebastelt werden und die Kinder und Jugendlichen der Schule Würenlos konnten den KITA Angestellten bei den Vorbereitungen des Adventsrituals behilflich sein. Bei den „Gumpis“ war experimentieren mit Rasierschaum, Farben und buntem Papier Thema und es wurde ein Bewegungsparcours (Turnen, Klettern, Rennen) für die Kleinkinder aufgebaut.

Die Kinder und Jugendlichen standen von ca. 09.30 Uhr bis um 14.30 Uhr im Einsatz, sie hatten lediglich eine kurze Mittagspause. Um 14.30 Uhr wurden die Kinder und Jugendlichen von der Schulsozialarbeiterin abgeholt und sie reisten gemeinsam mit dem Bus retour nach Würenlos. Der Einblick in die KITA hat den teilnehmenden Würenloser Schülerinnen und Schüler sehr gut gefallen, einige waren sogar so begeistert, dass sie meinten, dass sie sich am nächsten Zukunftstag wieder in der KITA melden möchten!

Die sechs Kinder und Jugendliche, welche sich für das

Angebot der Schreinerei angemeldet hatten, starteten bereits um 08.00 Uhr und wurden von der Jugendarbeiterin Fabienne Roth und von der Schulsozialarbeiterin Luana Giaccone, zu Fuss, zur Schreinerei Vogt begleitet. Dort wurde ihnen zuerst anhand von Fotomaterial gezeigt was die Arbeit einer Schreinerin / eines Schreiners ist. Auch wurde ihnen am Computer gezeigt, wie die verschiedenen Möbelstücke gezeichnet werden, damit man sie dann anhand von diesen Daten mit den verschiedenen Maschinen zuschneiden und bearbeiten kann. Die Kinder und Jugendlichen waren interessiert und stellten viele Fragen.

Anschliessend durften sie zusehen wie die Maschinen bedient werden und was damit gesägt, zugeschnitten oder geleimt werden kann. Danach hat die Schreinerei Vogt das Material zur Verfügung gestellt und die Schülerinnen und Schüler durften, unter Aufsicht, die Maschinen selbst bedienen und haben dann schliesslich zwei Holzboxen hergestellt. Diese durften sie dann mitnehmen. Nach einer Besprechung wohin diese Boxen hingestellt werden können, haben sich alle darauf geeinigt sie im Jugendtreff aufzustellen, wo sie dann auch noch etwas dekoriert wurden.

Der Einsatz in der Schreinerei dauerte bis um 12.00 Uhr daraufhin begab sich die Gruppe in den Jugendtreff Würenlos, wo sie gemeinsam z'Mittag essen und sich über das Erlebte austauschen konnten. Die Gruppe verblieb bis um 15.00 Uhr im Jugendtreff, was Gelegenheit bot sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Die 14 Schülerinnen und Schüler waren am Ende des Zukunftstages recht müde aber auch sehr zufrieden und gingen mit vielen neuen Impressionen nach Hause.

Nina Forte & Luana Giaccone (Team Schulsozialarbeit) und Fabienne Roth (Jugendarbeit)



Musikschule

Rückblick

Winterkonzert der Musikschule Würenlos

Am Sonntagabend, 27. November 2022, um 17.00 Uhr, begrüßten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos und ihre Lehrpersonen das Publikum zum traditionellen Winterkonzert in der Reformierten Kirche.

Das Mittelstufenensemble eröffnete das abwechslungsreiche Konzert mit Volksliedern aus aller Welt. Die musikalische Reise führte von der Schweiz, mit dem traditionellen Volkslied «s Vogellisi» und einem Tessiner Herbstlied, nach Italien mit einer Gavotte und über Deutschland mit «Freude schöner Götterfunken» von Beethoven. Das Ensemble beendete seine Reise in Nordamerika mit dem schönen indianischen Stück «The river she is flowing».

Wer kennt Skyfall von Adele nicht? Das Publikum durfte eine Klavierversion, gekonnt vorgetragen von einer jungen Pianistin, geniessen. Die musikalische Reise ging weiter nach Irland. Ein Violinschüler spielte das bekannte Stück «Drousy Maggie». Auch klassische Werke durften nicht fehlen. Zwei weitere Violinisten trugen das «Concerto für 2 Violinen in a-moll» von A. Vivaldi vor. Zwei Celloschülerinnen wagten sich an das anspruchsvolle Andante aus dem «Duo für zwei Violoncelli» von J. Reinagle. Das Publikum war begeistert.

Ein weiterer beeindruckender Cellovortrag mit Klavierbegleitung folgte, «At Twilight» von W.H.Squire. Die junge Pianistin spielte im Anschluss das für ihre Maturaarbeit selbst komponierte Werk, in drei stilistisch unterschiedlichen Teilen. Das Publikum war sichtlich beeindruckt von der hohen Musikalität und Virtuosität der jungen Musikerin, was es mit einem tosenden Ap-

plaus zum Ausdruck gab. Von den Querflötenschülerinnen war «Two on the road», komponiert von Thomas Bosshard und das bekannte, sehr schöne Stück «River flows in you» von Yiruma, zu hören. Eine Akkordeonschülerin führte die Zuhörenden in die USA mit «In the Mood» von Glenn Miller und ins Tessin mit «O bella verzaschina». Den Abschluss ihres Vortrages machte sie mit dem schönen Weihnachtslied «O du Fröhliche».

Eine 11-köpfige Violinenklasse führte auf der musikalischen Reise wieder über Irland, mit zwei Polkas, zurück in die Schweiz, mit dem traditionellen Volkslied «Zoge am Boge» von Berti Jütz. Den Abschluss fand die musikalische Reise in Israel, mit traditioneller Klezmer Musik für sechs Violinen. Das Konzert war ein stimmungsvoller Anlass, der mit den durchwegs solide und zum Teil bereits auf hohem Niveau vorgetragenen Musikstücken, einen schönen Querschnitt durch das Schaffen der Musikschule zeigte.

Nach den Dankesworten der Musikschulleitung wurden das Publikum und die Mitwirkenden mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit in die Dunkelheit des 1. Adventabends entlassen.





Musikschule

Frühlingskonzert der Musikschule Würenlos

Am Sonntag, 19. März, um 17.00 Uhr, durften die Musikschülerinnen und -schüler das Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm in der Reformierten Kirche verwöhnen.

Das Konzert war sowohl von den Instrumenten als auch vom Programm her sehr vielseitig. Eine Oboistin eröffnete das Konzert mit dem bekannten Menuett von Boccherini. Es ging klassisch weiter mit dem Kanon von Pachelbel, wunderschön interpretiert von einer Harfenschülerin. Danach waren weitere bekannte klassische Einzelvorträge, gespielt auf der Klarinette, dem Saxofon und dem Klavier zu hören. Einen Stilwechsel erfolgte mit dem "Entertainer" von Scott Joplin, gespielt von einer Violinistin und dem berühmten "Londonderry Air", nochmals auf der Oboe. Beide wurden von einer Klavierlehrperson einfühlsam begleitet.

Der nächste Konzertblock war von den Gitarristinnen und Gitarristen geprägt. Auch ihr Repertoire war sehr abwechslungsreich und gekonnt vorgetragen. Einzeln und in verschiedenen Gruppenzusammensetzungen waren sie zu hören mit Musik aus den Sparten Klassik, Pop und Folk, von Irland bis nach Amerika. Als Abschluss des Instrumentalteils interpretierte eine Akkordeonistin das bekannte Klavierstück "River flows in you" von Yruba sehr gefühlvoll. Der letzte Teil des Konzertes gehörte den Sologesangsschülerinnen und -schülern. Sie waren in Duetten mit den bekanntesten Liedern "Falling Slowly" und "Demons" und zum Schluss als Chor mit dem Schweizerlied "Lüüt so wie mer" von Kunz zu hören. Alle Melodien wurden mit viel Gefühl und schönen, kräftigen Stimmen vorgetragen.

Entsprechend den hohen Leistungen aller Musikschülerinnen und -schüler, durften sie jeweils den warmen Applaus des Publikums entgegennehmen.



Instrumentenvorstellung

Am Samstag, 1. April, führte die Musikschule Würenlos ihre Instrumentenvorstellung durch.

Um 9.30 Uhr versammelten sich die Musiklehrpersonen, die Kinder der Musikgrundschule der 1. Klasse sowie eine grosse Anzahl interessierter Kinder und Eltern in der Mehrzweckhalle. Im ersten Teil der Instrumentenvorstellung sangen die Musikgrundschülerinnen und -schüler drei Lieder, die durch die Musiklehrpersonen instrumental begleitet wurden. Anschliessend stellten die Lehrpersonen ihre Instrumente in einem Kurzkonzert einzeln oder in kleinen Gruppen vor. Die Lehrerband begeisterte das Publikum mit dem bestbekanntesten Lied "chliini Händ" von Kunz.

Zum Abschluss formierten sich alle Lehrpersonen zu einem Orchester und spielten gemeinsam «The Wellerman».

Im Anschluss an diese Präsentation lud der Sologesangslehrer, der auch in der Lehrerband mit dabei war, das Publikum zu einer Gesangslektion ein. Nach einigen Atem- und Gesangsübungen erarbeitet er mit den Eltern und Kindern das bereits gehörte Lied "chliini Händ". Auch eine Klavierbegleitung durch eine Lehrperson durfte nicht fehlen. Inzwischen installierten sich die Instrumentallehrpersonen in den Musikzimmern, in denen die Kinder anschliessend alle Instrumente ausprobieren und die Eltern sich beraten lassen konnten.



Musikschule

Vorschau/Termine

Sommerkonzert

Am Sonntag, 18. Juni 2023, um 14.00 Uhr, lädt die Musikschule zum traditionellen Sommerkonzert in der Mehrzweckhalle ein.

Musiklager

Vom Sonntag, 8. Oktober bis Samstag, 14. Oktober 2023, findet wieder ein Musiklager in Flüeliranft statt.



Musikschulinfos

Anmeldungen

Die Anmeldefrist für das Schuljahr 2023/24 für Neuanmeldungen läuft bis zum Freitag, 19. Mai 2023. Wir bitten Sie, die Anmeldungen fristgerecht einzureichen. Anmeldungen erfolgen online über unsere Website: www.schulewuerenlos.ch / Musikschule / Anmeldeformular. So können wir rechtzeitig alle Schülerinnen und Schüler einteilen und die Stundenpläne für die Musiklehrpersonen erstellen. Schülerinnen und Schüler, die bereits angemeldet sind, müssen nicht nochmals angemeldet werden. Wenn bis zum 30. April des laufenden Schuljahres keine Abmeldung erfolgt, verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Schuljahr. Schulabgänger sind nicht automatisch abgemeldet, da der Unterricht auch Schülern bis zur Vollendung des 20. Altersjahres mit der Gemeindegemeinschaft offensteht.

Ein unterjähriger Abbruch des Instrumentalunterrichtes ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wegzug, Krankheit mit Arztzeugnis) und bedarf eines schriftlichen Gesuchs.

Stundenplaneinteilungen

Für die Einteilung Ihres Kindes brauchen wir von Ihnen eine Kopie des Stundenplanes der Schule. Bitte tragen Sie auf diesem alle Zusatzlektionen, Freizeitaktivitäten und gegebenenfalls die Gruppe bei Halbklassen ein und stellen uns diesen rasch möglichst zu.

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Instrumentalunterricht, mit Ausnahme der Poolstunden, nicht im regulären Schulunterricht integriert ist und in der Regel in der Freizeit stattfindet.

Start des Musikunterrichtes

Der Musikunterricht beginnt jeweils in der 2. Woche nach den Sommerferien.

Absenzen

Einmalige Absenzen werden via KLAPP der Musiklehrperson gemeldet. Bei längeren Absenzen muss zusätzlich unbedingt auch die Musikschulleitung informiert werden.

Ensembles/Chor

Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder, sich für eines unserer Ensembles anzumelden. Im Angebot stehen folgende Ensembles: das Mittelstufenensemble (bis und mit 5. Klasse), das Oberstufenensemble (alle Instrumente), sowie der Oberstufenchor (beide ab 6. Klasse).

Die Angebote für OberstufenschülerInnen werden vom Kanton subventioniert und sind gratis. Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot ab der 6. Klasse.

Musikalische Früherziehung

Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder „Musikalische Früherziehung“ für Kindergartenkinder (1. und 2. Kindergartenjahr) anbieten. Der Unterricht wird in Gruppen von max. 10 Kindern, durch Frau Barbara Bucher Senn, erteilt. Die jeweilige Ausschreibung und die Anmeldeformulare werden durch die Kindergartenlehrpersonen abgegeben.

Bambusflöte bauen

Auch dieses Angebot wird im Rahmen der musikalischen Früherziehung für Kinder ab dem 2. Kindergarten weitergeführt. Die Kinder bauen ihr eigenes, vollwertiges Musikinstrument, eine Bambusflöte und lernen gleichzeitig darauf zu spielen. Schritt für Schritt, Ton für Ton werden sie mit den musikalischen Grundbegriffen und den Noten vertraut. Singen, Improvisieren, rhythmische Spiele und Bewegung sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die erworbenen Kenntnisse bilden ein gutes Fundament für den weiteren Musikunterricht.

Der Unterricht wird von Frau Karin Altermatt, Bambusflötenlehrerin SMPV, erteilt. Sie ist seit 1982 auch als Querflötenlehrerin an unserer Musikschule tätig.

Sylvia Riolo
Leitung Musikschule

Schulgeldtarife Schuljahr 2023/24

Tarife Instrumental- und Gesangsunterricht
(Kosten pro Semester in CHF)

Unter- und Mittelstufe (1. - 5. Klasse Primar)
sowie Schulentlassene (bis 20 Jahre)

Einzelunterricht	Gruppenunterricht (nur für Blockflöte)
25 Minuten 580.00	
35 Minuten 810.00	2 SchülerInnen 405.00
45 Minuten 1040.00	2 SchülerInnen 520.00
45 Minuten	3 SchülerInnen 350.00

Mittelstufenensemble (3. - 5. Klasse Primar)
45 Minuten 100.00

Oberstufe (ab 6. Klasse Primar)

Einzelunterricht	
15 Minuten	gratis (nach Absprache)
25 Minuten	370.00
35 Minuten	740.00
45 Minuten	1080.00

Sologesang: ab der 6. Klasse gilt der Oberstufentarif

OS-Ensemble	45 - 90 Min.	gratis
OS-Chor	45 Min.	gratis
OS-Gitarrenensemble	45 Min.	gratis

Familienrabatt

Bei 2 Kindern (welche den Unterricht an der Musik-
schule besuchen) 10%

Ab 3 Kindern (welche den Unterricht an der Musik-
schule besuchen) 15%

Schulgeldreduktion

Der Elternbeitrag kann auf begründetes schriftliches
Gesuch der Eltern durch den Gemeinderat reduziert
oder ganz erlassen werden. **Das Gesuch ist mit der
Anmeldung einzureichen.** Auf verspätete Gesuche
muss nicht eingetreten werden. Massgebend für die
Reduktion bzw. den Erlass des Elternbeitrages sind
die vom Gemeinderat festgelegten Richtlinien, welche
das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern
berücksichtigen. Das Gesuchsformular kann beim
Sekretariat der Musikschule bezogen oder von der
Homepage herunter geladen werden.

Die zusätzlichen Subventionen werden auf das Grund-
angebot von 25 Minuten Einzelunterricht gewährt.

Steuerbares Einkommen	Rabatt
bis Fr. 30'000.-	90%
bis Fr. 40'000.-	60%
bis Fr. 50'000.-	30%
ab Fr. 50'001.-	0%

Ab einem steuerbaren Einkommen von Fr. 50'001.-
besteht kein Anspruch auf Reduktion.

Musikschule

Kontakt Musiklehrpersonen Musikschule Würenlos

Aleksandrovic Aleksandar	077 452 66 88	Akkordeon / Schwyzerörgeli
Altermatt Karin	056 430 18 50	Querflöte / Bambusflötenunterricht
Binggeli Laura	076 516 32 36	Sologesang / Vokalensemble
Bots Cornelia	077 426 41 23	Oboe
Bucher Senn Barbara	056 424 21 38	Musikgrundschule / Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	056 406 08 12	Violine / Mittelstufenensemble / OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	056 222 03 17	Blockflöte / Mittelstufenensemble
Gaibazzi Gaia	076 628 75 07	Klarinette / Saxophon
Herzog Johannes	079 328 95 74	Cello
Kalt Raphael	078 677 37 47	Trompete / Es-Horn / Tenorhorn (Euphonium) / Posaune
Lang Norbert	076 372 12 03	Keyboard
Linder Kathrin	076 304 02 51	Klavier
Märki Beatrice	079 358 08 02	Keyboard / Klavier
Meier Patricia	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	076 543 38 62	Schlagzeug / Cajon
Rechsteiner Florian	077 439 96 46	Gitarre / E-Gitarre / E-Bass / Ukulele
Rechsteiner Tobias	078 900 76 00	Gitarre / E-Gitarre / Gitarrenensemble
Rietmann Christina	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	056 424 14 67	Querflöte / Oberstufenensemble
Rüedi Simone	056 442 25 77	Klavier
Schmid Marc	079 846 42 61	Blockflöte
Thommen Roger	076 575 54 03	Sologesang
Wettstein Thom	056 221 01 57	Gitarre / E-Gitarre / E-Bass
Wey Eva	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	044 740 18 69	Klavier

E-Mail Musiklehrpersonen: vorname.name@schulewuerenlos.ch

Musikschulleitung

Riolo Sylvia	079 509 61 67	sylvia.riolo@wuerenlos.ch
--------------	---------------	---------------------------

Musikschulverwaltung

Schulverwaltung	056 436 87 70	musikschule@wuerenlos.ch
-----------------	---------------	--------------------------



Daten

Schulleitung

Schule Würenlos

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Gesamtschulleiter, Mittelstufe:

Lukas Müller

Tel. 056 436 87 76

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Bea Märki

Tel. 056 436 87 73

E-Mail: bea.maerki@wuerenlos.ch

Schulleiterin Oberstufe:

Mirjam Frey

Tel. 056 436 87 85

E-Mail: mirjam.frey@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schulverwaltung & Musikschulverwaltung:

Nadine Klein, Vanessa Minghetti,

Tamara Schütterle

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,

musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch & Freitag jeweils am Morgen

Schulwarte

Jürg Markwalder

Schulhaus Ländli 2

Tel. 056 436 87 45

E-Mail: juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Guido Nussbaumer

Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus

Tel. 056 436 87 53

E-Mail: guido.nussbaumer@wuerenlos.ch

Ralph Markwalder

Mehrzweckhalle

Tel. 056 436 87 54

E-Mail: ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Alexander Gisler

Schulhaus Feld

Tel. 056 436 87 94

E-Mail: alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 80

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeit:

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30

5436 Würenlos / Tel. 056 436 87 82

E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

Schulsozialarbeit

Nina Forte / Luana Giaccone

Tel. 056 436 87 83

nina.forte@wuerenlos.ch

luana.giaccone@wuerenlos.ch

Ferienplan

Schuljahr 2022/23

Ostern:

Fr 07.04.2023 – Mo 10.04.2023

Frühlingsferien:

Sa 08.04.2023 - So 23.04.2023

Tag der Arbeit:

Mo 01.05.2023

Auffahrtsbrücke:

Do 18.05.2023 – Fr 19.05.2023

Pfingstmontag:

Mo 29.05.2023

Fronleichnamsbrücke:

Do 08.06.2023 – Fr 09.06.2023

Sommerferien:

Sa 08.07.2023 – So 13.08.2023

Schuljahr 2023/2024

Beginn Schuljahr:

Mo 14.08.2023

Herbstferien:

Sa 30.09.2023 – So 15.10.2023

Weihnachtsferien:

Sa 23.12.2023 – So 07.01.2024

Sportferien:

Sa 03.02.2024 – So 18.02.2024

Ostern:

Fr 29.03.2024 – Mo 01.04.2024

Frühlingsferien:

Sa 06.04.2024 – So 21.04.2024

Tag der Arbeit:

Mi 01.05.2024

Auffahrtsbrücke:

Do 09.05.2024 – Fr 10.05.2024

Pfingstmontag:

Mo 20.05.2024

Fronleichnamsbrücke:

Do 30.05.2024 – Fr 31.05.2024

Sommerferien:

Sa 06.07.2024 – So 11.08.2024

**Redaktionsschluss für
die Herbstausgabe
ist der 31. August 2023**

**Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos**

**056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch**